

Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2010)
Heft: 5

Artikel: Aus Stein wird Wolle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus Stein wird Wolle

Steinwolle ist ein Naturprodukt aus Stein und eignet sich hervorragend für Wärme-, Brand- und Schallschutz. Mit einem Marktanteil in der Schweiz von knapp 18 Prozent spielt Steinwolle auch bei der Wärmedämmung des Dachstuhls eine wichtige Rolle. In Flums entsteht die dämmende Steinwolle aus Basaltgestein aus den Alpen.

Steinwolle hat eine grün-gelbliche Farbe, fühlt sich ein bisschen an wie raue, schwere und stark gepresste Watte. Wolle aus Stein? Energieia zeigt, wie Steinwolle entsteht.

Über 30 Grad zeigt das Thermometer an diesem heissen Julitag im Sarganserland. Dennoch ist das angenehm kühl, verglichen mit

helle und flüssige Gestein aus dem Ofen, direkt auf eine spezielle Maschine, welche daraus Fasern verspinnt. Gleichzeitig werden die versponnenen Fasern wasserabweisend imprägniert. Dann werden sie gesammelt, zusammen mit einem Bindemittel zu einem Vlies gepresst und in einem langgezogenen Ofen ausgehärtet. Erst jetzt erhält die Stein-

eine Lebenserwartung von über 40 Jahren. Und danach? «Das Produkt ist zu 100 Prozent recycelbar», sagt Kainz. «Wir nehmen gebrauchte Steinwolle gerne zurück, schmelzen sie wieder ein und erstellen neue Dämmprodukte.»

«JE NACH ART UND DICKE DER DÄMMUNG ZAHLT SICH STEINWOLLE ENERGETISCH BEREITS NACH FÜNF MONATEN AUS.»

FRANZ KAINZ, LEITER VERKAUF FLUMROC AG.

den Temperaturen in der Produktionshalle der einzigen Steinwollefabrik der Schweiz. 1500 Grad sind nämlich nötig, um den Stein, in erster Linie Basaltgestein aus Zerneß und Felsenberg, zu schmelzen. Damit das gelingt, braucht es zusätzlich Koks, der per Bahn aus Genua oder Tschechien angeliefert wird. Vollautomatisch läuft das Gemisch aus Steinen und Koks in den grossen Ofen. Im Dreischichtbetrieb werden so sechs bis acht Tonnen Steine pro Stunde geschmolzen. Wie ein Lavastrom fliesst das gelbe, gleissend

wolle die gewünschte Form. In erster Linie wünschen die Kunden Dämmplatten in allen Grössen und Dicken für viele unterschiedliche Anwendungsgebiete. Steinwolle dämmt nämlich nicht nur den Dachstuhl, sondern auch Estrichböden, Kellerdecken, Gebäudehüllen – für fast alle Anwendungen gibt es ein Steinwolleprodukt.

Viel Energie um Energie zu sparen

Die Produktion einer Wärmedämmung aus Steinwolle benötigt viel Energie. Doch Franz Kainz, Leiter Verkauf bei der Herstellerfirma Flumroc, rechnet vor: «Je nach Art und Dicke der Dämmung zahlt sich Steinwolle energetisch bereits nach fünf Monaten aus.» Auch bei der grauen Energie schneidet Steinwolle ausgezeichnet ab. Nicht ohne Stolz hält Kainz fest: «Die Energiebilanz von Steinwolle ist in jedem Fall klar positiv.» Steinwolle hat

Nachhaltige Produktion

Um Steinwolle energetisch noch interessanter zu machen, unternimmt Flumroc zusätzliche Anstrengungen. Das Unternehmen legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit, führt in einer ökologischen Betriebsbilanz genau Buch über sämtliche stoffliche und energetische In- und Outputs und bemüht sich beispielsweise immer wieder, den eigenen CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Als gut sichtbares Zeichen für dieses Engagement steht seit diesem Frühling eine Weltneuheit auf dem Firmengelände: die Photovoltaik-Anlage mit einer Tragseilkonstruktion. So können die Solarzellen laufend und präzise nach dem Stand der Sonne ausgerichtet werden. «Wir erwarten, dass die Installation 25 bis 30 Prozent mehr Energie produzieren wird als eine vergleichbare fest montierte Anlage», sagt Flumroc-Direktor Kurt Frei.

(swp)

INTERNET

Flumroc AG
www.flumroc.ch
www.jetzt-daemmen.ch